

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1881

3.11.1881



149.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 3. November 1881.

IV. Quartal. 119. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male:

Gold und Eisen.

Schauspiel in vier Akten von Hugo Bürger.

Regie: Herr Hande.

Personen:

Adolf Goltermann, Geheimer Kommerzienrath	Herr Lange.
Josephine, seine Frau	Fräulein Wabel.
Felix, sein Sohn	Herr Schilling.
Klara, seine Tochter	Fräulein Thaller.
Edmund Freiherr von Bergk, sein Schwiegersohn	Herr von Horar.
Olga von Korsakoff	Fräulein Hartmann.
Rudolf Markhof	Herr Schneider.
Karl Jordan, Techniker	Herr Brasch.
Brückmann, Buchhalter bei Goltermann	Herr Benda.
Frau Helbig, Schneiderin	Frau Grösser.
Heinrich, Kammerdiener	Herr Reiff.
Franz, Diener	Herr Hunfler.

Die Handlung spielt in unserer Zeit, in der Hauptstadt. Im ersten Akt im Laboratorium Jordan's, in den folgenden Akten auf der Villa Goltermann's.

Nach dem ersten Akt: **Romanze** für Orchester von E. Spies.

Nach dem zweiten Akt: **Savotte** von Lully, für Orchester arrangirt von Kleinmichel.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: nach neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: 6 Uhr.

Preise der Plätze.

Balkon-Fremdenloge . . . 4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . 2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . 1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang 2 " 60 "	Parterre-Logen . . . 2 " 40 "	III. Rang. Sitzplätze . 1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2 " 60 "	Logen II. Rang . . . 2 " — "	III. Rang. Stehplätze . — " 80 "
Logen I. Rang . . . 3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . 2 " 40 "	IV. Rang. Mitte . . . — " 70 "
Balkon 3 " 50 "	Parterre 1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . — " 50 "

Damit an der Kasse durch Geldwechsellern kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Bekanntmachung.

Die geehrten Abonnenten, welche für das Jahr 1882 ihre Plätze **nicht** behalten wollen, werden ersucht, die Aufkündigung ihrer Verträge bis längstens 10. Dezember d. J. bei der Großherzoglichen Hoftheater-Verwaltung **schriftlich** einzureichen. Erfolgt bis zur genannten Zeit keine Kündigung, so werden die Verträge für das Jahr 1882 ausgefertigt.

Anfragen um Plätze u. s. w. wollen an die Hoftheater-Verwaltung gerichtet werden.

Gleichzeitig bringen wir zur Kenntniß, daß mit dem 1. Januar 1882 ein neues Jahres-Abonnement auf den Theaterzettel eröffnet wird, dessen Preis 2 Mark 10 Pf. beträgt und auf welches die Zettelträger Ende Dezember d. J. Unterzeichnungslisten vorlegen.

Karlsruhe, den 1. November 1881.

General-Direktion des Großh. Hoftheaters.

Freitag, den 4. November, IV. Quartal, 120. Abonnements-Vorstellung.